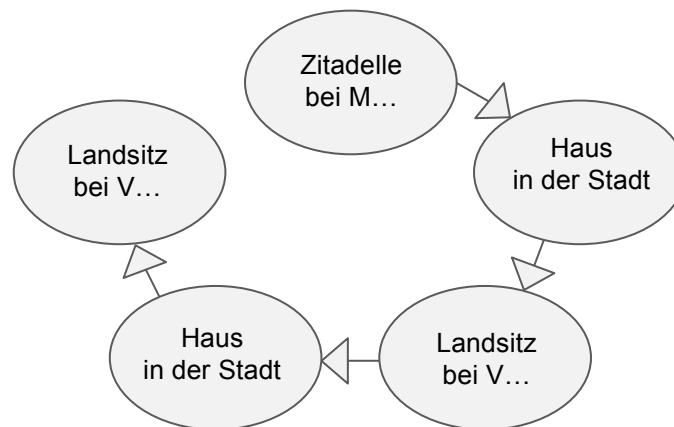


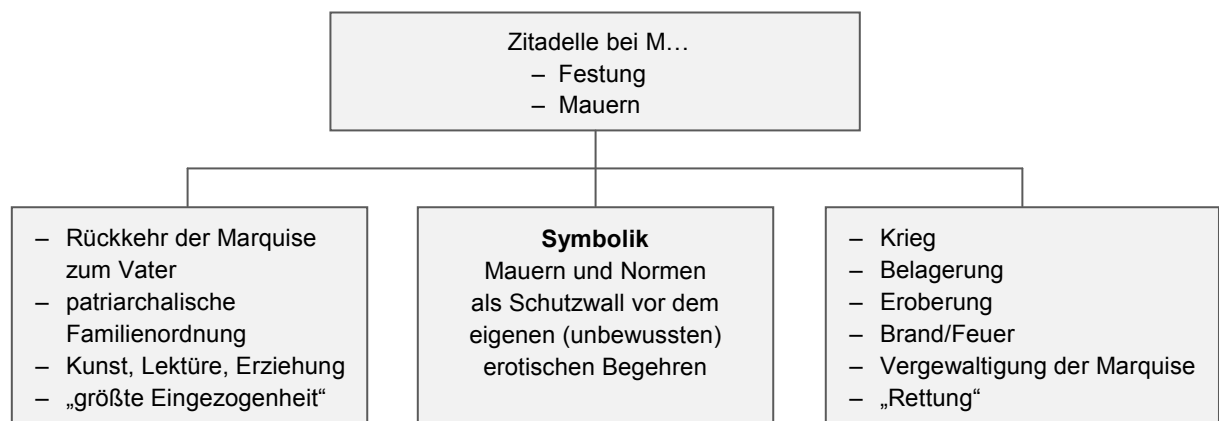
## Gestörte Ordnungen und Normen – Raumsymbolik entschlüsseln

Gleich zu Beginn stoßen wir auf das erste Glied einer Motivkette, die sich durch den ganzen Text verfolgen lässt. Es geht um Häuser, die bezogen und wieder verlassen, bedroht und besetzt werden, die man wohnlich einrichtet und aus denen man wieder vertrieben wird.

Quelle: Joachim Pfeiffer: *Die wiedergefundene Ordnung. Literaturpsychologische Anmerkungen zu Kleists „Marquise von O...“*. In: *Heinrich von Kleist. Studien zu Werk und Wirkung*, hrsg. v. Dirk Grathoff. Opladen: Westdeutscher Verlag 1988, S. 230–247, hier: S. 232



- 1 Ordnen Sie die Phasen des äußeren und inneren Geschehens den verschiedenen Orten zu.
- 2 Charakterisieren Sie die einzelnen Orte und ihre Bedeutung für die Figuren. Arbeiten Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. Wählen Sie einen Ort aus und skizzieren Sie Ihre Ergebnisse in einem Schaubild. Sie können sich an dem Schaubild für die Zitadelle orientieren.



Die Marquise von O... ist die Geschichte einer verlorenen und wiedergefundenen Einheit. Diese Einheit ist eingeschrieben in eine Familienordnung („die alte Ordnung“), die durch den Vater bestimmt wird.

Quelle: Joachim Pfeiffer: *Die wiedergefundene Ordnung*, a. a. O., S. 235

- 3 Erläutern Sie, ausgehend von der Interpretation Joachim Pfeiffers, die symbolische Bedeutung der Rückkehr der „ganzen Familie nach V...“ (S. 43, Z. 7).